

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 195. Ratssitzung vom 21. März 2018**

### **3880. 2015/405**

**Weisung vom 28.02.2018:**

**Dringliche Motion von Roger Tognella und Marco Denoth betreffend Umsetzung der «Standortstrategie Schutz & Rettung», Vorlage einer Weisung an den Gemeinderat, Antrag auf Fristerstreckung**

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristerstreckung zur Vorlage einer Weisung zur Dringlichen Motion GR Nr. 2015/405.

Der Rat stimmt der sofortigen materiellen Behandlung stillschweigend zu.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

**STR André Odermatt:** *Es gibt gute Gründe, weshalb wir auch hier eine Fristerstreckung beantragen. Die Motion verlangt, dass man die «Standortstrategie Schutz & Rettung» im Rahmen des kommunalen Richtplans zur Beschlussbefassung vorlegt. Die «Standortstrategie Schutz & Rettung» liegt nun vor und in der Schriftlichen Anfrage 2015/249 wurden die Eckwerte dem Gemeinderat vorgestellt. Der kommunale Richtplan «Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen» befindet sich jetzt in der Vorprüfung beim Kanton. In der Vorlage der «Standortstrategie Schutz & Rettung» ist vorgesehen, dass man die Eckwerte integriert festlegt und die Umsetzung für die benötigten Standorte reserviert. Der kommunale Richtplan wird diesen Herbst in die öffentliche Auflage gehen und 2019 im Gemeinderat als Vorlage behandelt. In diesem Zusammenhang wird dann auch über die «Standortstrategie Schutz & Rettung» im Gemeinderat entschieden. Ich bitte Sie, der Fristerstreckung um dieses eine Jahr zuzustimmen. Wir geben uns Mühe, dass es nicht zu einer zweiten Fristerstreckung kommen wird – bei wenigen Einwänden wird es schneller gehen, bei vielen Einwänden vielleicht etwas länger dauern.*

Weitere Wortmeldungen:

**Roger Tognella (FDP):** *Die FDP-Fraktion hat registriert, dass die «Standortstrategie Schutz & Rettung» noch in keiner der genannten Kommissionen insgesamt vorgestellt wurde – weder in der Spezialkommission Hochbaudepartement, Stadtentwicklung (SK HBD/SE), noch in der Spezialkommission Sicherheitsdepartement, Verkehr (SK SID/V). Es sind Fragmente bekannt und es ist klar, dass es eine Standortstrategie gibt, aber man müsste die Diskussion langsam innerhalb der Kommission führen können. Beispielsweise mit einem Bericht des Stadtrats, den der Gemeinderat als Ganzes zur Kenntnis nehmen könnte. Wenn es sich dabei um den für im Herbst angekündigten Bericht handelt, den STR André Odermatt erwähnte, bin ich damit einverstanden. Uns ist es wichtig, dass man die «Standortstrategie Schutz & Rettung» innerhalb des Rats zur*

2 / 2

*Kenntnis nehmen und diskutieren kann. Die logische Abfolge wäre, dass diese danach im Richtplan eingetragen werden kann. Es handelt sich also nicht um eine Kritik an den beiden Departementen, sondern um eine Aufforderung, den Bericht vorzulegen, damit der Gemeinderat in der Kommission diesen diskutieren und eine Beschlussfassung stattfinden kann. Unter diesem Gesichtspunkt ist auch die Ablehnung des Postulats von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) zu verstehen. Partikuläre Interessen zu beschleunigen, ohne die gesamte Standortstrategie zu berücksichtigen, finden wir nicht richtig. Für uns ist das Vorgehen entscheidend – mit dem, wie es STR André Odermatt eben skizzierte, sind wir einverstanden und werden deshalb der Fristverlängerung zustimmen.*

**Marco Denoth (SP):** *Auch wir werden der Fristverlängerung zustimmen. Wir haben damals eine Textänderung der AL angenommen, die die Motion ziemlich stark veränderte. Wir taten dies aber im Wissen, dass die Strategie vorher da sein und erst danach der Richtplaneintrag gemacht werde. Es geht hier um sehr viel Geld, neue Stellen, Standorte und Immobilien – dies rechtfertigt das Mitdiskutieren des Rats. Die Richtplanung ist eigentlich dazu da, strategische Planung in der Stadtentwicklung zu machen und dementsprechend sollte man auch planen. Im Moment kommt es mir vor, als würde man zuerst Wachen bauen und diese erst bei der Fertigstellung in den Richtplan einzeichnen. Das ist meiner Meinung nach nicht Sinn und Zweck des Richtplans.*

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 119 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 2. März 2016 überwiesenen dringlichen Motion, GR Nr. 2015/405, von Roger Tognella (FDP) und Marco Denoth (SP) vom 16. Dezember 2015 betreffend Umsetzung der «Standortstrategie Schutz & Rettung», Vorlage einer Weisung an den Gemeinderat, wird um zwölf Monate bis zum 2. März 2019 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat